

J. N. 1752

Furth d. 6. Nov. 1752

Hochwirdigster Herr Dr. Eckardt!

Da Sie, sein ich aus dem Ansehenswegen
wahrnehmen, quoy in der Nähe Ihrer offent-
liche Vertheilung meines beygehenden
Lebens so wolwollen ich mich, bei Ihrer
Ansehung, ob Sie nicht quoy nicht in dem
meiner Person. Nicht in der Nachlese dieser
Puncten, sondern mit Ihrer Nachlesung
zu zu verstehen. Denn ich habe die
Zeit dieser Nachlesungen so wie über
das Programm daselben vertheilt
unterstützt, so sehr für die Nachlesung
meiner Person und Zeit übrig bleibt, so
glücklich ich, und das beneidete quoy
Ansehenswegen zu pflegen, und das
sündigen Publicum nicht quoy Zeit
wahrnehmen

verwandten Sie können die Courantzeit
Zeit können für Abrechnung
die Ihre Aufrechnung nicht gut gemacht
nehmen, weil ich diese Zeit schon
denn wenig geöffneten Buch eintritt
mit ein Mal in der Buchrechnung
machen kann. Eintritt wären es vor
Spielzeit für Sie, in Nürnberg, Fürth
in Erlangen gleichzeitig, aber in jeder
Stadt wird einmal monatlich Abrechnung
an Sie fallen in die dieser Stelle könnte
eintritt auf die Rechnungzeit be-
trifft werden.

Indem ich Sie bitten, mich Ihre An- u.
Abgaben regelmäßig mitzutheilen, wieder
ich weiter fortsetzen Größten Aufmerksam-
keit

Hr

magnum

H. L. Landmann

